

Transkript zur Rede von Angeline zum Thema: Einsamkeit

Wie können wir für andere da sein?

Mehr Sprachen - mehr WIR 2024/25, Runde 1

Als jemand, der selbst mit Einsamkeit gekämpft hat, stehe ich heute hier, um über dieses oft unausgesprochene Thema zu sprechen.

Desde que llegué a Alemania hace dos años, he experimentado esta sensación de soledad, incluso rodeada de personas. *(Seit ich vor zwei Jahren nach Deutschland gekommen bin, habe ich dieses Gefühl der Einsamkeit erlebt, sogar umgeben von Menschen.)*

Als Immigrantin in einem neuen Land,

donde el idioma y las costumbres eran desconocidos, *(wo die Sprache und die Bräuche unbekannt waren,)*

fühlte ich mich oft wie ein Geist - unsichtbar, hilflos, ohne Halt.

La soledad es un susurro en la oscuridad, un grito silencioso que nadie oye. *(Einsamkeit ist ein Flüstern in der Dunkelheit, ein stummer Schrei, den niemand hört.)*

Sie schleicht sich in die Herzen von Menschen, die glauben, dass sie niemandem zu Last fallen dürfen, die ihren Schmerz verstecken,

porque piensan que nadie quiere verlo. *(weil sie denken, dass niemand ihn sehen will.)*

Wir alle wissen, dass es da draußen Menschen gibt, die verloren sind. Menschen, die durch den Tag gehen wie Geister - unerkant, ungesehen. Und wir alle haben sie bemerkt und vielleicht sogar oft weggesehen.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

Pero, ¿podemos permitirnos eso? ¿Podemos realmente dejar que las personas se desvanezcan en la oscuridad solo porque es más cómodo mirar hacia otro lado? *(Aber, können wir uns das erlauben? Können wir wirklich zulassen, dass Menschen in der Dunkelheit verschwinden, nur weil es bequemer ist, wegzusehen?)*

Wir sind so beschäftigt, so in unseren eigenen Sorgen vertieft, dass wir vergessen, was es heißt, wirklich für andere da zu sein.

Mis propias experiencias me han enseñado lo poderoso que puede ser un pequeño gesto. *(Meine eigenen Erfahrungen haben mir gezeigt, wie kraftvoll eine kleine Geste sein kann.)*

Ein einfaches „Wie geht es dir wirklich?“ kann jemanden aus der Dunkelheit holen, auch wenn wir das oft gar nicht merken.

He aprendido que no es necesario conocer cada detalle de la vida de alguien para poder ayudarlo. Todo lo que se necesita es un corazón abierto y un momento de empatía. *(Ich habe gelernt, dass es nicht notwendig ist, jedes Detail aus dem Leben einer Person zu kennen, um ihr helfen zu können. Alles, was man braucht, ist ein offenes Herz und ein Moment der Empathie.)*

Denn was ist Einsamkeit, wenn nicht die leise, schmerzhaft empfundene Empfindung, dass niemand dich wirklich sieht?

Necesitamos estar ahí para los demás, no con gestos grandiosos y heroicos, sino con una preocupación genuina y sincera. *(Wir müssen für andere da sein, nicht mit großen, heldenhaften Gesten, sondern mit aufrichtiger und ehrlicher Fürsorge.)*

Wir müssen den Mut aufbringen, stehenzubleiben, hinzuschauen, mitzufühlen.

Porque todo corazón que late solo es un corazón que sufre. *(Denn jedes Herz, das allein schlägt, ist ein Herz, das leidet.)*

Und wir, meine Damen und Herren, wir haben die Macht, diesem Leid ein Ende zu setzen. Jeder Einzelne von uns. Wenn wir uns für andere öffnen und füreinander da sind, können wir eine Welt schaffen,

en la que nadie se sienta solo, en la que cada uno de nosotros sepa que siempre hay alguien allí, que los ve y los escucha. La soledad no es un destino inevitable. *(in der sich niemand einsam*

Gefördert durch:

mehr SPRACHEN MEHR **Wir**

fühlt, in der jeder von uns weiß, dass immer jemand da ist, der einen sieht und hört. Einsamkeit ist kein unausweichliches Schicksal.)

Sie ist ein Ruf, ein Aufruf an jeden Einzelnen von uns, füreinander da zu sein. Wir können die Welt wärmer, menschlicher machen,

una vida a la vez, una palabra a la vez, un gesto a la vez. (ein Leben nach dem anderen, ein Wort nach dem anderen, eine Geste nach der anderen.)

Gracias. (*Danke.*)

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

Mehr Sprachen – mehr WIR wird von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ausgerichtet und von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration zugleich Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus gefördert.

DKJS
Deutsche Kinder-
und Jugendstiftung